



Naturnah, authentisch &
unglaublich vielseitig



Glück Auf...



... in einer abwechslungsreichen & liebenswerten Urlaubsregion!

Naturnah, authentisch und unglaublich vielseitig – genau das ist das Besondere an dieser Urlaubsregion. Eine Vielzahl an freundlichen, erzgebirgischen Gastgebern hat die Betten bereits aufgeschüttelt. Sie freuen sich, wenn sie ihren Gästen die Wünsche von den Augen ablesen dürfen. Und die erzgebirgische Küche wartet mit köstlichen Spezialitäten auf. Lassen Sie sich von Neinerlaa, Spackfettbemm und Heidelbeergetz'n überraschen. Was das ist? Besuchen Sie uns und probieren Sie es.

Geheimnisvoll ist das Reich der Berggeister tief im Berg. Hier werden Sie bequem mit einer modernen »Seilfahrt« befördert,

um dann unter Tage erleben zu können, wie früher die Bergleute nach Erz schürften. Wieder am Tageslicht angekommen, schleifen sich besonders gern die Kinder ihre eigenen Edelsteine.

Im Sommer erfrischen Waldseen, moderne Freibäder und die klare Gebirgsluft. Unzählige, gut ausgeschilderte Mountainbike- und Wanderwege lassen das Wandererherz höher schlagen. Wem es zu steil ist, der lässt die Berge einfach »flacher« werden und mietet sich ein E-Bike für den Spaßfaktor.

Auf den vielen Skipisten mit Skilift oder in den gespurten Langlaufloipen lässt es sich im Winter herrlich Skifahren. Erfah-

rene Skilehrer weihen Sie gern in die Kunst des Skifahrens ein. Oder ist eine Pferdeschlittenfahrt gefällig? Kein Problem.

Zahlreiche Reiter- und Bauernhöfe lassen Sie hoch zu Ross, entspannt im Kremser oder Pferdeschlitten am erzgebirgischen Land leben teil haben. Sollte es regnen, lohnt sich ein Besuch in den spannenden Museen, die keine Längeweile aufkommen lassen. Beispielsweise können Sie in der Papiermühle Ihr eigenes Büttenspapier schöpfen und das Bulldog-Museum ist ein Muss für Fans alter Landtechnik. Wir freuen uns auf Sie! Herzlich Willkommen und **GLÜCK AUF!**



Ihr Ansprechpartner

Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.
Tourismusmanager

Hartmut Krause
Auerbacher Straße 5
08297 Zwönitz / OT Hormersdorf

Tel. +49 (0) 3721 – 2744931

Fax +49 (0) 3721 – 23006

krause@zwoenitztal-greifensteine.de



... der nackten Jungfern

Im Erzgebirge liegt der Schnee oftmals etwas länger als in anderen Regionen, um so mehr freuen sich die Erzgebirger und ihre Gäste jedes Jahr zu Frühlingsbeginn, wenn sich zarte Schneeglöckchen, unzählige Krokusse und Narzissen durch die Schneedecke kämpfen. Besonders in Schlößchen und Drebach erfreuen sich unsere Gäste und die Einheimischen an den Krokuswiesen.

Die Mountain- und E-Bikes werden wieder flott gemacht. Auf den weitreichend und sehr gut ausgeschilderten Radrouten durch die Zwönitztal-Greifensteinregion genießen zahlreiche Radler und Wanderer die frische Frühlingsluft. Wenn Sie lieber entspannt und gemütlich Radfahren möchten, stehen Räder im Verleih zur Verfügung. Mit einem E-Bike können sie jeden Berg problemlos erklimmen. Probieren Sie es einfach aus. Die Zwönitztal-Radtour begeistert

jährlich alle Radfahrer. Durchschnittlich 2.500 Radler nehmen an diesem Event teil.

In Thalheim, Gornsdorf und Zwönitz bringen wunderschön geschmückte Osterbrunnen die Menschen zum Staunen. Wanderleut kommen teilweise von weit her, um auf den herrlichen und gut beschilderten Wanderwegen durch rauschende Wälder, über schöne Aussichtsberge, vorbei an den Felsformationen der Greifensteine die Waldgebirgsnatur zu genießen. Alljährlich im Mai finden hier die »Wanderwochen Echt Erzgebirge« statt. Sie werden staunen, wie viele unterschiedliche Themen Sie dabei geboten bekommen. Wenn Sie beim Wandern durch die Wälder an einem der urigen Waldgasthäuser rasten, wird Ihnen die leckere Erzgebirgsküche besonders willkommen sein. Ein »Schiebböcker« und ein Pilsner, und weiter geht es ...

Seite 4:

Krokusblüte in Drebach

Seite 5, oberes Bild:

Osterbrunnen in Thalheim

Seite 5, linkes Bild:

Zwönitztalradtour mit Start in Zwönitz

Seite 5, rechtes Bild:

Wildgehege in Gelenau





... mit der ganzen Familie!

Allein in der Zwönitztal-Greifensteinregion können Sie sich in dem klaren, sauberen Wasser von zwölf Badeseen oder Schwimmbädern erfrischen und sich von der Sommerhitze erholen. Der große Greifenbach-Stauweiher mit zwei Strandbädern, Riesenrutschen und dem Campingplatz-Areal, ebenso das Abenteuercamp am Freizeitbad in Thalheim oder der einmalige Waldcampingplatz Erzgebirge in Amtsberg lassen keine Wünsche von Campingfreunden offen.

Oder vermissen Sie das Skifahren in den warmen Monaten? Kein Problem. In Ehrenfriedersdorf am Skilift geht das auch ohne Schnee! Zweimal wöchentlich trainieren hier die Alpinski-Fans in der schneefreien Zeit Gras-Ski. Auch Rodeln können Sie mit Ihrer Familie

in der Zwönitztal-Greifensteinregion nicht nur im Winter. Die Alpine-Coasterbahn am Freibad Gelnau ermöglicht Ihnen rasante Talfahrten mit dem Schlitten auch bei warmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein. Lust bekommen auf ein Wettrennen mit Freunden oder Familie? Los gehts! Finden Sie heraus, wer am schnellsten im Tal ist.

Zwönitz, bekannt als »pferdefreundliche Kommune« und weitere Orte der Region lassen das Herz der Reiterinnen und Reiter höher schlagen. Urlaub hoch zu Ross und zahlreiche Reit- und Fahrturniere erfreuen alle Pferdenarren und viele Interessierte.

Die einmalige Kulisse der Greifensteine bietet die perfekte Bühne für wunderschöne Theater-

stücke, Musicals und Konzerte in den Sommermonaten, z.B. können Sie eines der größten und schönsten Country-Festivals in Deutschland auf der Naturbühne erleben. Zahlreiche weitere Open-Air-Veranstaltungen werden Sie in den zwölf Kommunen der Zwönitztal-Greifensteinregion begeistern.

Seite 6, oberes Bild:
Sandburgen, Segel- und Surfdayll am Greifenbachstauweiher

Seite 6, linkes Bild:
Gras-Ski in Ehrenfriedersdorf

Seite 6, rechtes Bild:
Wandern durch die ausgedehnten Wälder

Seite 7, linkes Bild:
Geschwindigkeit spüren auf dem Alpine-Coaster in Gelnau

Seite 7, rechtes Bild:
Sommerspaß im Freibad Zwönitz





Goldenen Herbst erleben Sie in der Zwönitztal-Greifensteinregion auf eine wunderbare, einmalige Art. Schon ganz früh am Tag kann man jetzt Pilzsammler leise und fast versteckt durch die Wälder gehen sehen auf der Suche nach schmackhaften Stein-, Birken- und anderen Speisepilzen. Die Elfen-, Wichtel- und Waldgeisterwanderungen auf den Greifensteinen bekommen im Herbstnebel einen ganz besonderen Flair.

Wissen Sie, was eine »Binge« ist? Nein? Dann sollten Sie sich eine Führung durch die »Binge« in der Bergstadt Geyer nicht entgehen lassen. Während einer spannenden Wanderung durch die bergbauliche Einmaligkeit werden Sie erfahren, was es mit der »Binge« auf sich hat.

Wer hoch hinaus möchte und den Nervenkitzel sucht, sollte den Kletterwald auf den Greifensteinen besuchen.

Die herbstlichen Wanderungen im Rahmen der »Wanderwochen echt Erzgebirge« finden jährlich wiederkehrend statt. Dabei kann man auch den »Vuglbeerbaum«, wie ihn die Erzgebirger liebevoll nennen, entdecken. Die Eberesche ist der Baum der Region, dessen knallrote oder orangefarbene Früchte wunderschön im Herbst anzuschauen sind. Aber die Beeren sehen nicht nur gut aus. Die Erzgebirger brennen aus ihnen einen leckeren Likör, von dem Sie unbedingt kosten sollten.

Nach der eingebrachten Ernte feiern Einheimische und Gäste in vielen Gemeinden Erntedank-

und Kirchweihfeste, auf denen Sie bei einer Radtour Halt machen können. Denn die Radsaison ist noch lange nicht beendet. Bis zum ersten Schnee können Sie Mountainbikes und Elektroräder ausleihen.

*Seite 8, oberes Bild:
Hartwald mit Bächlein*

*Seite 8, linkes Bild:
Das Kennzeichen des Erzgebirges –
der Vogelbeerbaum*

*Seite 8, rechtes Bild:
Wandern im Zwönitztal – Erholung
mit der ganzen Familie*

*Seite 9, linkes Bild:
Konzentration gefragt im Kletterwald
an den Greifensteinen*

*Seite 9, rechtes Bild:
Willkommen bei der Elfen- und
Wichteltour in Geyer*





Schon beim Aufwachen merkt man es: Draußen ist es wunderbar still, die Sonnenstrahlen glitzern auf weißen Schneekristallen – es ist Winter im Erzgebirge. Nach einem kräftigen Frühstück geht es raus in den Schnee. Die Skilifte drehen sich und auf bestens präparierten Skipisten sausen Jung und Alt die Pisten mit Ski oder Snowboard ins Tal. Allein zehn Skilifte gibt es in den zwölf Kommunen der Zwönitztal-Greifensteinregion. In Ehrenfriedersdorf können Anfänger Skiunterricht nehmen und anschließend die Pisten erobern. Auf den Hochebenen um Geyer, in Zwönitz, Dorfchemnitz, Ehrenfriedersdorf und weiteren Orten locken perfekt gespurte Skiloipen zum Skaten oder Langlauf im klassischen Stil.

Für einen ruhigen und naturnahen Urlaubstag empfiehlt es sich wie die alten Trapper, mit so genannten »Schneeschuhen«, durch den Winterwald zu stapfen. Natürlich geht das Ganze auch schneller und lauter. Skijöring erleben Sie am Freizeitbad »An den Greifensteinen« in Geyer. Knatternde Geländemaschinen ziehen bei diesem Freizeitspaß wagemutige Skifahrer über die Piste. Dagegen sollten sich Ruhesuchende eine romantische Pferdeschlittenfahrt durch den verschneiten Winterwald nicht entgehen lassen.

Nach leckerem Abendessen und einem Glas Rotwein am Kamin lassen Sie die tiefe, klare Winter nacht im Erzgebirge auf sich wirken und freuen Sie sich auf den nächsten erlebnisreichen Urlaubstag.

Seite 10, oberes Bild:

Langlauf in perfekt gespurter Loipe

Seite 10, linkes Bild:

Spaß im Schnee – Skijöring in Geyer

Seite 10, rechtes Bild:

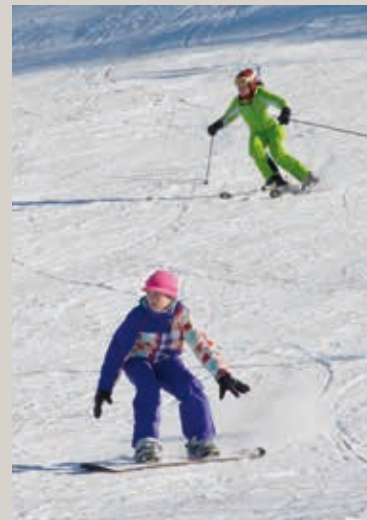
Wintervergnügen pur auf Snowboard oder Skiern

Seite 11, oberes Bild:

Der Abschluss eines schönen Wintertages: am Kamin mit einem Glas Wein

Seite 11, unteres Bild:

Durch den erzgebirgischen Winterwald mit den Huskies der Black Lake Lodge





...spannend erzählt!

Es war einmal eine Zeit, da nannte sich die schöne Urlaubsregion Erzgebirge noch »Miriquidi«. Im 12. Jahrhundert kamen die ersten Siedler in die Gegend und entdeckten jede Menge Silber- und andere Erze. Die Besiedlung ging voran und der Name »Erzgebirge« war geboren. Jedoch ließ dieser Erzreichtum im 16. – 19. Jahrhundert nach und Kriege erschütterten die Region. In diese Zeit fällt auch die Legende des Wilddiebes Karl Stülpner. Heute sagt man, er wäre der Robin Hood des Erzgebirges gewesen. Historisch belegt ist, dass er in der Nähe der Erlebnisburg Scharfenstein lebte. Natürlich war er bei den damaligen Landesherrn als Wilddieb keinesfalls beliebt, aber durchaus in der erzgebirgischen Bevölkerung. Mit etwas

Glück können Sie Karl Stülpner heute noch erleben, wenn er Sie durch sein Revier führt. Manchmal soll man dabei auch der »Weißen Frau« auf der Burg begegnen... Heute hat Karl Stülpner immer jede Menge Späße während der Burgführungen parat und ab und zu kann man den donnernden Schuss aus seiner Flinte hören.

Nehmen Sie teil an einer der Geführten Elfen- und Wichtelwanderungen auf den Greifensteinen oder versuchen Sie, hinter das Gefühl des »Lotterlebens« zu kommen. Das Turmmuseum in Geyer und der dort ansässige Lotterhof sind Ihnen dabei gern behilflich. Sollten Sie während einer Wanderung am Ziegenberg einem »Reiter ohne Kopf« begegnen, halten Sie inne und informie-

ren Sie sich über diese wahrlich spannende Geschichte.

Begleiten Sie freitags und samstags einen echten Nachtwächter bei seinem nächtlichen Rundgang durch die Zwönitzer Innenstadt und erwecken Sie eine längst vergessene Tradition wieder zum Leben.

Seite 12:

Karl Stülpner führt durch sein Revier Burg Scharfenstein

Seite 13, linkes Bild:

Lassen Sie sich vom Zwönitzer Nachtwächter interessante Detail aus der Geschichte der Stadt berichten.

Seite 13, rechtes Bild:

Ein wahres Vergnügen für die ganze Familie ist das Theater auf den Greifensteinen.





In Drebach erwarten Sie das Zeiss-Planetarium und die Sternwarte mit unwahrscheinlich viel Wissens- und Sehenswertem zur Astronomie sowie vielen verschiedenen Veranstaltungen. Nachdem Sie die fernen Galaxien bestaunt haben, lohnt es sich den Planetenwanderweg zwischen Ehrenfriedersdorf und Drebach entlang zu wandern.

Anschließend können Sie die Edelsteine und andere Schätze der Umgebung erkunden. Ein Besuch in der Zinngrube Ehrenfriedersdorf ist empfehlenswert, wo Sie mit einem original Bergwerksaufzug – fachmännisch bezeichnet als »Seilfahrt« – in die Welt des Bergmannes tief unter die Erdoberfläche entführt werden. Unten im Reich der Berggeister erleben Sie

die Fahrt mit einer echten Grubenbahn und bekommen spannende Einblicke in die Arbeit der Bergleute im Mittelalter und heute.

Wer es noch bewegter möchte, sollte einen Abstecher in eines der beiden Erlebnisbäder der Zwönitztal-Greifensteinregion unternehmen. In Thalheim und Geyer locken diese beiden Spaßbäder nicht nur mit einem Außenschwimmbereich, in dem es sich wunderbar im warmen Wasser schwimmen lässt, wenn sich im Winter ringsherum der Schnee meterhoch türmt.

Interessant ist auch ein Besuch im Buchdrucker-Museum in Burkhardtsdorf, in der Knochenstampe in Dorfchemnitz oder in der Schnitzwerkstatt von Matthias Dietzsch in Geyer. Er verrät Ihnen,

wie man Figuren im Holz erkennt und »nur noch« das überflüssige Material wegschnitzen muss.

Seite 14, oberes Bild: Im Zeiss-Planetarium in Drebach erfährt der Besucher alles über die Geheimnisse des Weltraums.

Seite 14, linkes Bild: Auf dem Planetenweg lernt man mehr über Mars, Saturn & Co.

Seite 14, rechtes Bild: Ein Zeugnis alter Bergwerkstechnik: die Ehrenfriedersdorfer Radpumpe

Seite 15, linkes oberes Bild: Edelsteinschleifen in »Tonis Haus der Steine« in Ehrenfriedersdorf

Seite 15, linkes unteres Bild: Die erleuchtete Binge in Geyer

Seite 15, rechtes Bild: Badespaß ganzjährig in den Erlebnisbädern Geyer und Thalheim





Jahrzehntelange Tradition mit jeder Menge »Benzin im Blut« zeichnet eine besondere Branche in der Sportwelt der Urlaubsregion Zwönitztal-Greifensteine aus: die Motocross-Fahrer auf ihren heißen Maschinen. Als Zuschauer bekommt man Gänsehaut, wenn Tausende an den Strecken bei »Rund um Zschopau« oder beim »Speedhill« in Geyer bzw. Scharfenstein oder dem »Grießbacher Getz'n Rodeo« stehen und die Motorsportler anfeuern, die mit extremer Körperbeherrschung und Geschicklichkeit ihre Maschinen über die anspruchsvollen Parcours steuern. Vielerorts trainieren erfolgreiche Mannschaften auf ihren speziell abgesteckten Trainingsstrecken. Zuschauer sind stets herzlich willkommen. Die Motocross-Fahrer

geben gern Auskunft über ihre rasante Sportart und freuen sich über Interessierte. In Thalheim sind mutige Trialkünstler zuhause, die nicht nur motorisiert, sondern auch mit Trial-Bikes unterwegs sind. Auch auf vier Rädern gibt es die jährlich statt findene »Rallye Erzgebirge« mit extrem spannende Momente zu erleben.

Lässt der hohe Schnee im Winter kein richtiges Crossfahren mehr zu, freuen sich die Motorsportler, mit so genannten »Skidoos« durch den Pulverschnee zu heizen. In der Nähe von Geyer kommen bei den Skijöring Meisterschaften die Fans von hohen Geschwindigkeiten auf ihre Kosten. Motorräder, aber auch Pferde kommen dort traditionell als Zugmittel zum Einsatz, um wagemu-

tige Skifahrer im Eiltempo durch den Schnee zu ziehen.

Versäumen Sie auch nicht, die Firma Werner Zinke in Zwönitz zu besuchen. Die Oldtimer, die Sie dort zu sehen bekommen, werden Ihnen in Erinnerung bleiben.

Seite 16, oberes Bild:
Eine lange und erfolgreiche Tradition haben der Enduro- und Motocross-Sport.
Seite 16, linkes Bild:
Bei uns fährt auch der Weihnachtsmann Motorrad – beim Weihnachtsenduro in Zwönitz.

Seite 16, rechtes Bild:
Oldtimer bestaunen und Fachgespräche mit Restauratoren wie Werner Zinke kann man bei den Sommeroldies in Zwönitz.
Seite 17:
Skidoo-Touren durch den Winterwald machen Groß und Klein einen Riesenspaß.





... unsere Spitzensportler!

Wo sich unsere Gäste und Urlauber bei Spiel und Spaß pudelwohl fühlen und ihrer Gesundheit Gutes tun, sind auch unsere erfolgreichen Sportler und Weltmeister aufgewachsen.

Sie kennen sicherlich Eric Frenzel, Max Neukirchner oder auch den sechsfachen Weltmeister und 19-maligen Deutschen Meister im Trial-Biken Marco Hösel aus Thalheim. Ergreifen Sie die Chance und biken Sie mit ihm im Rahmen geführter Touren durch die Erzgebirgswälder. Diese aufregende und lehrreiche Art des Mountainbikens wird Sie begeistern!

Folgen Sie den Spuren von Eric Frenzel und besuchen Sie die Skisprungschancen im Greifenbachtal, auf denen er in seiner

Kindheit trainierte. Dort ist oft sein früherer Trainer anzutreffen, der auch heute noch viele neue Nachwuchstalente aktiv fördert.

Christina Schwanitz, die Weltmeisterin im Kugelstoßen trainiert in Thum. Der berühmte Thumer Werfertag findet oftmals im Sommer statt, wo sich namhafte Leichtathleten aus ganz Deutschland treffen und ihr Können unter Beweis stellen.

Genießen Sie Ihren Urlaub in der schönen Zwönitztal-Greifensteinregion, in der sich auch die heimischen Sportler nach ihren Wettkämpfen erholen.

Seite 18:

Eric Frenzel, Weltmeister in der Nordischen Kombination 2011 und 2013 sowie Gesamtweltcupsieger in der Saison 2012/2013;

Seite 19, linkes Bild:

Mountainbike-Champion Marco Hösel aus Thalheim

Seite 19, rechtes Bild:

Max Neukirchner, Motorradrennfahrer in der Superbike-Weltmeisterschaft, hat sprichwörtlich Benzin im Blut.





... da kannste was erleben!

Gesunde Waldgebirgsnatur und weite, grüne Hügellandschaften werden von fleißigen Landwirten in unserer Region bewirtschaftet. Es ist schön zu erleben, wie jedes Jahr die Bauern dem Rhythmus der Natur folgen, ihre Felder bewirtschaften und sich auf verschiedenste Wetterlagen einstellen. Das Vieh auf den zahlreichen grünen Weiden bietet eine wunderschöne Kulisse für jeden Maler und Fotografen. Genießen Sie beim Wandern das Rasten auf dem einen oder anderen Hof mit leckeren hausgemachten Köstlichkeiten aus dem hofeigenen Laden. Von frischem Käse aus den Hofläden in Drebach oder vom Rößlerhof in Burkhardtsdorf werden Sie begeistert sein.

Auf Ihrer Radtour werden Sie sicher an einigen Fischteichen vorbei kommen. Wenn Ihnen dann der Duft von geräuchertem Fisch in die Nase steigt, machen Sie Rast an einer der Fischräuchereien, um eine frisch geräucherte Forelle zu genießen.

Die zahlreichen Reiter- und Pferdehöfe in der Zwönitztal-Greifensteinregion freuen sich über reitbegeisterte Gäste. Für Ihren Reiturlaub stehen Ihnen vor Ort gemütliche Zimmer und Ferienwohnungen zur Verfügung.

Haben Sie schon unter freiem Himmel geschlafen? Im Abenteuercamp Thalheim ist das möglich. Auch die anderen Campingplätze garantieren Abenteuerlust. Wenn Sie es komfortabler bevorzugen, übernachten Sie in einem

der Landhotels, Gasthöfe und romantisch gelegenen Pensionen. Erleben Sie »Lust auf Land« in Ihrer Zwönitztal-Greifensteinregion!

Seite 20, oberes Bild:
Eine besondere Art der Übernachtung bieten unsere Campingplätze in Thalheim, Dittersdorf und am Greifenbachstauweiher.

Seite 20, linkes oberes Bild:
Lanz-Bulldog aus dem Bulldogmuseum Burkhardtsdorf

Seite 20, linkes unteres Bild:
Alljährliches Bulldogtreffen in Burkhardtsdorf

Seite 20, rechtes Bild:
Bauernmarkt in Thum

Seite 21, linkes Bild:
Schaukäserei im Rößler Hof in Burkhardtsdorf

Seite 21, rechtes Bild:
In unserer Region liegt das Glück sprichwörtlich auf dem Rücken der Pferde.





Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Die Erzgebirger lieben ihre regionale Küche und lassen Gäste deshalb besonders gern daran teilhaben. Die urigen Waldgasthöfe laden zu einer herzhaften Rast auf Wanderungen oder Radtouren ein. In jedem Restaurant können Sie die leckeren erzgebirgischen Spezialitätengerichte probieren. Wenn diese im typischen Erzgebirgsdialekt auf der Karte stehen, ist das Rätseln, um welches Gericht es sich handelt, groß. Fragen Sie Ihren Gastwirt, wenn Sie des Rätsels Lösung nicht finden. Gern erklärt er Ihnen, was sich hinter den geheimnisvollen Gerichten verbirgt. Sie werden staunen, welch leckere Speisen mit teils einfachen, gesunden Zutaten aus heimischen Wild oder Fisch aus Bächen und Seen

der Zwönitztal-Greifensteinregion und frischen Gebirgskräutern zubereitet werden.

In der Advents- und Weihnachtszeit können Sie den echt erzgebirgischen Weihnachtsstollen und natürlich das »Neinerlaa« als weitere kulinarische Spezialitäten der Region genießen.

Schiebböcker, Schwammesupp, Getz'n, Raache Maad, griene Kließ, Spackfettbemm, Gewiegtskließel sind nur ein Teil der Leckereien, die Ihren Gaumen verwöhnen werden. Dazu ein heimisches Bier, ein erzgebirgisches Kräuterschnapsel oder einen Kaffee. Sie werden gern wieder zu Gast sein, schon allein wegen dieser einmaligen kulinarischen Besonderheiten. Keine Angst vor zu vielen Kalorien. Sie können ganz unbesorgt

genießen, denn nach einer leckeren Mahlzeit warten vielfältigste Erlebnisse und Entdeckungstouren auf Sie.

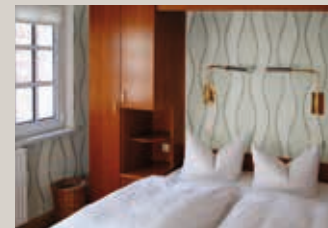
Seite 22, oberes Bild:
Das typische Weihnachtsessen – das »Neinerlaa«; (Geschmacksmuster-teller rechtlich geschützt)

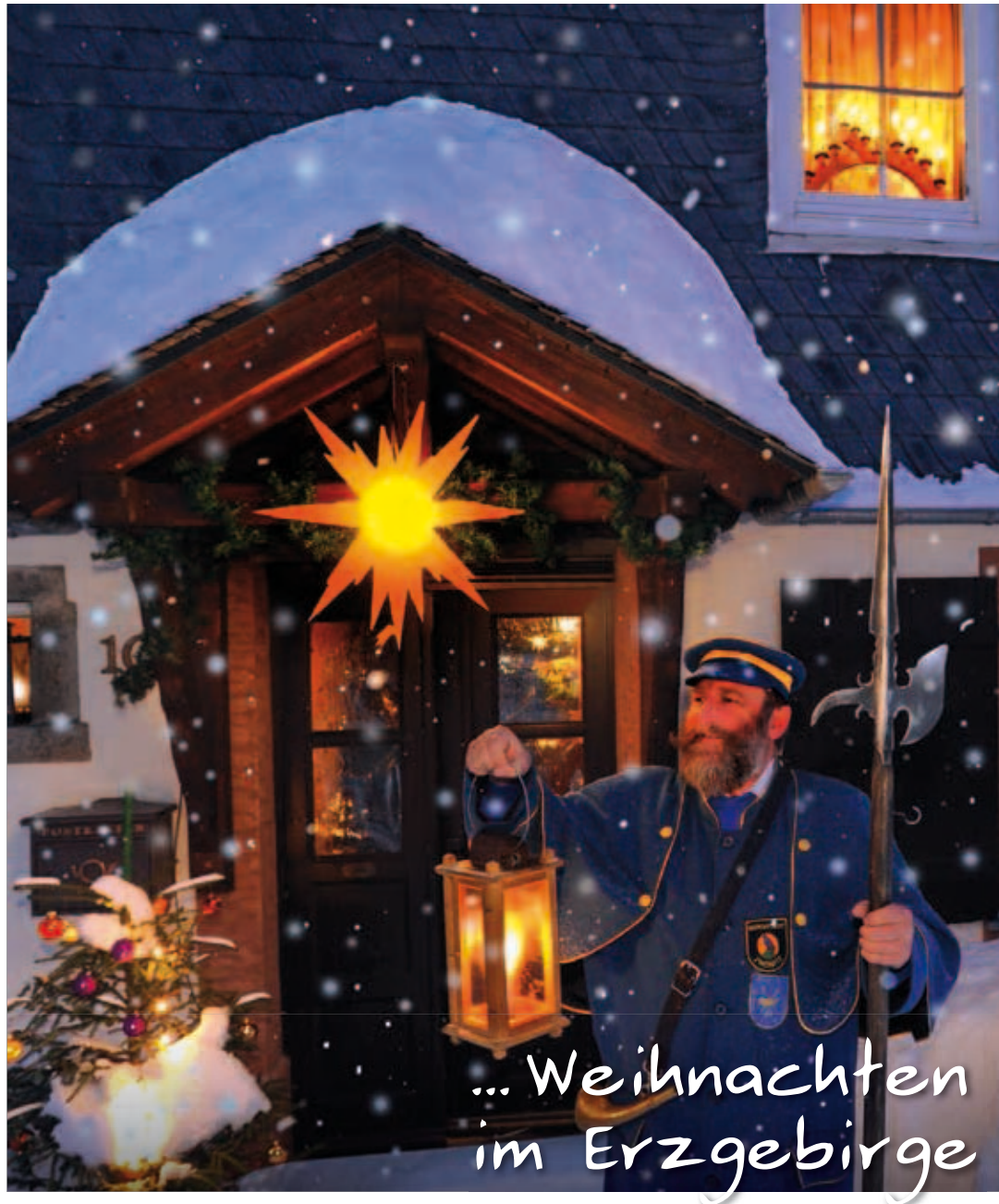
Seite 22, linkes Bild:
Das erzgebirgische Weihnachtsgebäck: Stollen mit Rosinen und Puderzucker

Seite 22, rechtes Bild,
Seite 23, linkes unteres Bild:
Urige Erzgebirgische Gastlichkeit im Hotel Roß und dem Brauereigasthof in Zwönitz;

Seite 23, linkes oberes Bild:
Wie man sich bettet: Ob im edlen Ambiente der Villa Wilisch in Amtsberg ...

Seite 23, rechtes Bild:
... oder im Campingbett auf dem Waldcampingplatz in Thalheim.





Das Weihnachtsland Erzgebirge ist weltweit ein Markenbegriff. In der Zwönitztal-Greifensteinregion sind Sie mittendrin und erleben es hautnah. Im Erzgebirge begeht man den Advent und das Weihnachtsfest tatsächlich anders – einmalig, ursprünglich und romantisch, wie wohl nirgendwo sonst. Erst im Advent leuchten die hellen Lichter auf den unzähligen Schwibbögen, Engeln, Bergmännern, Pyramiden und Christbäumen allerorts. Weihrauch-Räucherkerzen-Duft strömt aus den kunstvoll aus Holz in Handarbeit gefertigten Räuchermännchen und die Nußknacker schauen würdig drein. Bunt blinkende Weihnachtsfiguren aus Plastik sucht man im Erzgebirge vergeblich. Alte christliche und bergbauliche Traditionen

sind miteinander verschmolzen und geben diesem wunderschönen Fest einen einmaligen Charakter.

Weihnachtsmärkte führen Erzgebirger und ihre Gäste zusammen. Die Hektik des Alltags bleibt außen vor. Gemeinsam trinkt man einen Grog, isst ein knuspriges Steak vom Holzkohlegrill, plaudert und lauscht den Liedern der Weihnacht, die von Kurrende-Sängern oder Chören gesungen werden.

Eindrucksvolle Paraden der Bergknappschaften sind der Höhepunkt in der Adventszeit. Wenn dazu Schneeflocken wirbeln, ist die romantische Adventsstimmung perfekt. Das Weihnachtsfest endet zur Lichtmeß, am 2. Februar. Heiligabend oder am Morgen des ersten Weihnachtstages finden die

traditionellen Christmetten statt. Abendliche Lichterfahrten durch das festlich erleuchtete Erzgebirge werden Ihnen in Erinnerung bleiben. Lassen Sie sich von diesem einmaligen Flair in der Advents- und Weihnachtszeit verzaubern.

Seite 24:

In der Weihnachtszeit genießt der Zwönitzer Nachtwächter Werner Störzel seine Rundgänge durch die traditionell erleuchtete Stadt.

Seite 25, linkes Bild:

Für Kinder gibt es in der Wichtelwerkstatt viel zu entdecken

Seite 25, rechtes Bild:

Manchmal trifft man in der Hutzenstub auch den Weihnachtsmann ...



Das ILE-Programm

Die ILE-Region Zwönitztal-Greifensteine, bestehend aus den Städten Ehrenfriedersdorf, Elterlein, Geyer, Thalheim, Thum und Zwönitz sowie den Gemeinden Amtsberg, Auerbach, Burkhardtsdorf, Drebach, Gelenau, Gornsdorf, Hormersdorf und Venusberg hat sich im Jahr 2007 gebildet, um das Gebiet mit Hilfe der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) und vereinten Kräften weiterzuentwickeln und attraktiver zu gestalten.

Für die kommenden Jahre 2014 bis 2020 soll die Förderstrategie der EU fortgesetzt werden. Ziel des Programmes ILE ist es, in den Dörfern und Gemeinden die Lebens- und Arbeitsbedingungen durch strukturverbessernde Maßnahmen zu erhalten und fortzuentwickeln, der

Abwanderung entgegenzuwirken (demografiegerechter Dorfbau), die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft zu steigern und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen.

Folgende Schwerpunkte sollen zur Anwendung kommen:

- Entwicklung von Unternehmen, insbesondere beschäftigungswirksame Maßnahmen
- Versorgung mit Hochgeschwindigkeitsbreitband
- Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen, Schaffung und Qualitätsverbesserung öffentlich zugänglicher kleiner Infrastrukturen und Einrichtungen des Tourismus
- Technische Infrastruktur und Dorfbau (Barrierefreiheit, multi-

funktionale Neugestaltung von Freianlagen, Rückbau leerstehender Bausubstanz und Folgegestaltung

- Verbesserung der Agrarstruktur - durch Infrastrukturmaßnahmen außerhalb der ländlichen Neuordnung im Außenbereich
- Erhaltung ländlicher Bausubstanz (Baumaßnahmen an kulturell wertvollen Gebäuden zu eigenem genutztem Wohnraum)
- Siedlungsökologische Maßnahmen (Abbruch oder Flächenentsiegelung)
- Investitionen in Basisdienstleistungen sowie Freizeit und Kultur
- Bauliche Maßnahmen an ländlichem Kulturerbe
- Konzeptionelle Vorbereitung und Begleitung von Maßnahmen



Auf dem Weg...



Das Erzgebirge hat sich seit den ersten Silberfunden im Jahre 1168 in über 800 Jahren zu einer einzigartigen Kulturlandschaft entwickelt. Bergbau und Hüttenwesen haben die Entwicklung der Landschaft nachhaltig beeinflusst und durch die Förderung von Wissenschaft, Innovation und Technik die Grundlage für die Industrialisierung Sachsens geschaffen.

Zahlreiche originale Zeugnisse dieser über 800-jährigen Bergbaugeschichte sind bis heute erhalten geblieben. In über- und untertägigen Montandenkmalen, in Bergbau- und Haldenlandschaften, in Bergstädten mit sakralen und profanen Bauten, in der Natur, in Kunst, Musik und Literatur sowie in den Lebensformen, Bräuchen und Sitten der Menschen lebt die

Geschichte und Entwicklung der Region fort.

Die Vielfalt und die Originalität dieser Zeugnisse waren 1998 ausschlaggebend für die offizielle Aufnahme der „Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“ auf die deutsche Warteliste für UNESCO-Welterbestätten.

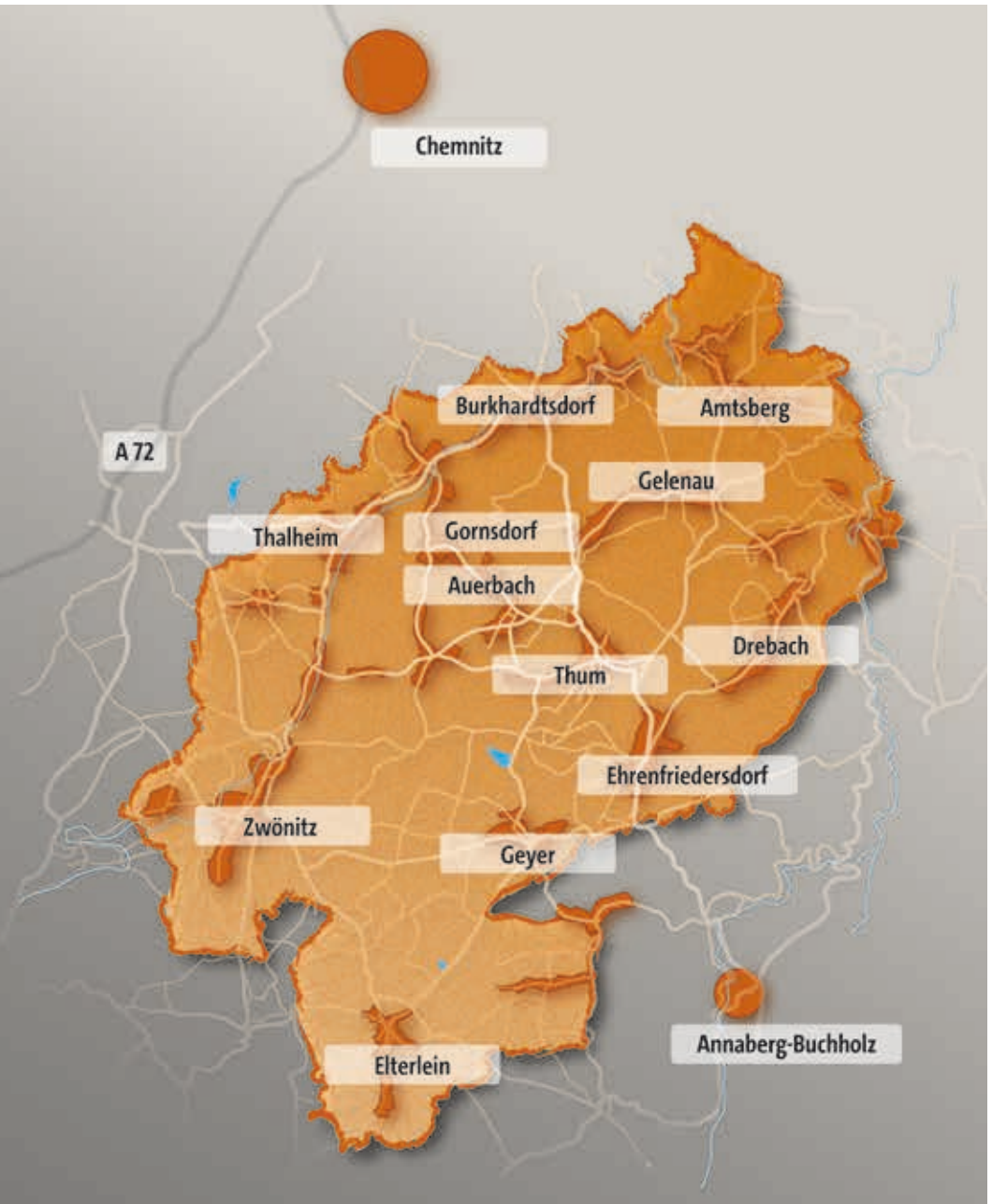
Mit der Übernahme der Trägerschaft für das UNESCO-Welterbe-Projekt durch drei Landkreise sowie 35 Städte und Gemeinden hat sich die Region seit 2011 auf den Weg gemacht, UNESCO-Welterbe zu werden.

Zwei Einrichtungen in der Zwönitztal-Greifensteinregion sind Teil dieses großartigen Projektes: das Technische Museum Papiermühle in Niederzwönitz und das Besucherbergwerk Zinngrube Ehren-

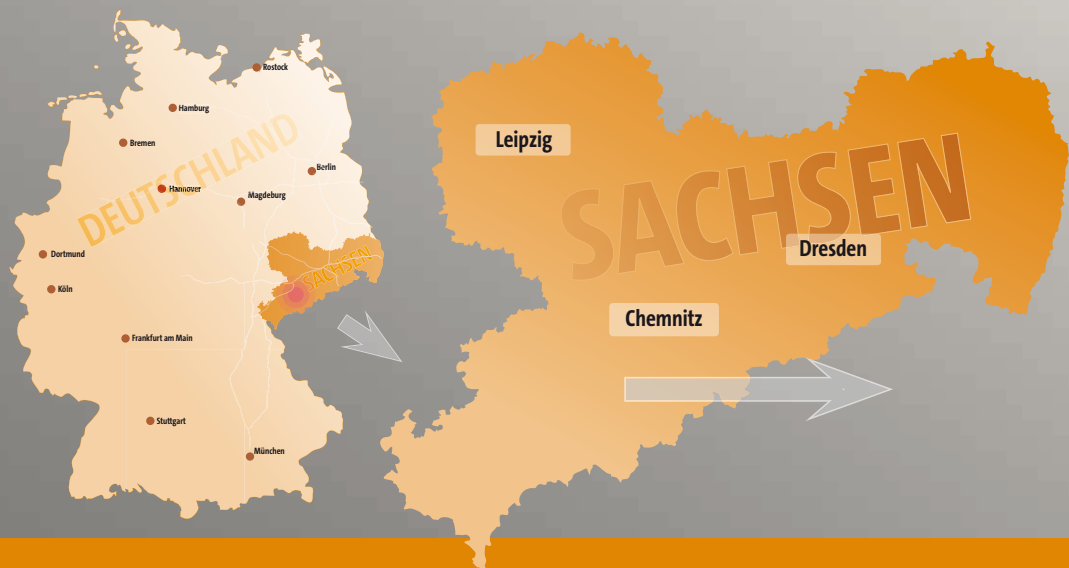
friedersdorf. Beides sind Orte, an denen Sie das Erzgebirge hautnah erleben können: sei es beim Handschöpfen von Büttenspapier oder untertage in den Gängen der Zinngrube. Erleben Sie wie in der noch funktionstüchtigen Papiermühle aus Lumpen oder Altpapier Papier und Pappe hergestellt werden kann! Oder folgen Sie einem echten Bergmann in eine Tiefe von 100 Metern und erleben Sie, wie die Bergleute Gänge durch den Sauberg getrieben bzw. gesprengt haben. Sie werden dabei auf einige unglaubliche Überraschungen stoßen ... Glück Auf!



... zum UNESCO-
Weltkulturerbe



Die Zwönitztal-Greifensteinregion



Impressum

Herausgeber:

Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.
Hartmut Krause ·
Auerbacher Straße 5
08297 Zwönitz / OT Hormersdorf

Gestaltung:

graphicus Chemnitz

Druck:

Zschiesche GmbH, Wilkau Hasslau

Fotonachweis:

Titel – Eduard-v.-Winterstein-Theater
Annaberg-Buchholz; Gemein-
de Drebach, Klaus Pahner;
Heiko Sperber, gutlicht.de

S. 2 – Jens Linnebank

S. 3 – Ilka Ruck

S. 4 – Tourismusverband
Erzgebirge (TVE)

S. 5 – Stadt Thalheim; Gemeinde
Gelenau; gutlicht.de

S. 6 – Ilka Ruck; TVE

S. 7 – Gemeinde Gelenau; graphicus

S. 8 – Marlene Petras; Gemeinde
Drebach, Klaus Pahner; TVE

S. 9 – Kletterwald Greifen-
steine; Stadt Geyer

S. 10 – TVE; Stadt Geyer; graphicus

S. 11 – fotolia.de; Lutz Gentsch

S. 12 – Gemeinde Drebach

S. 13 – Uwe Vorberg, Stadt
Zwönitz; Eduard-v.-Winter-
stein-Theater Annaberg-
Buchholz

S. 14 – Zeiss-Planetarium Drebach;
Gemeinde Drebach; Zinn-
grube Ehrenfriedersdorf

S. 15 – Tonis Welt der Steine;
Stadt Geyer, Freizeitbad Geyer

S. 16 – Gemeinde Drebach, Klaus
Pahner; graphicus; Stadt Zwönitz

S. 17 – TVE

S. 18 – SSV Geyer

S. 19 – Marco Hösel; Max Neukirchner

S. 20 – Waldcampingplatz Thalheim;
Gemeinde Burkhardtsdorf

S. 21 – Ilka Ruck; graphicus

S. 22 – Ratskeller „Zum Neinerlaa“,
Marcel Drechsler; fotolia.de;
Hotel Roß, Zwönitz

S. 23 – Villa Wilisch, Amtsberg; graphicus

S. 24 – TVE

S. 25 – TVE, Wolfgang Schmidt;
Stadt Zwönitz

S. 26 – Stadt Elterlein; Gemeinde Auer-
bach, Gemeinde Amtsberg,
graphicus, Gemeinde Drebach

S. 27 – TVE; graphicus; Waldcamping-
platz Thalheim; Werner Störzel;
graphicus; Stadt Geyer

© 2013



Wir sind Gastgeber, wir sind Erzgebirge.

Wir fördern den Tourismus und die Kulturlandschaft
in der Region, denn wir sind ein Teil von ihr.

 Erzgebirgs-
sparkasse

Hier ist man willkommen. Neben der historischen Prägung durch den Bergbau und den daraus entstandenen Traditionen, locken die landschaftliche Schönheit und die sportlichen Möglichkeiten des Mittelgebirges jedes Jahr tausende Gäste in das Erzgebirge. Den Ausbau der touristischen Attraktivität unserer Region zu fördern und zu unterstützen, ist uns ein wichtiges Anliegen, denn wir sind ein Teil von ihr. **Wir sind Erzgebirge.**